

Forstgeschichte

Ein Grundriß für Studium und Praxis

Von

Dr. Karl Hasel

o. Professor em.

Vormals Direktor des Instituts für

Forstpolitik , Holzmarktlehre, Forstgeschichte und Naturschutz
der Georg-August-Universität Göttingen

Mit 6 Tabellen



1985

Verlag Paul Parey · Hamburg und Berlin

Inhalt

0	Einführung	11
0.1	Begriff Forstgeschichte	11
0.2	Zusammenhänge zwischen allgemeiner Geschichte und Forstgeschichte	12
0.3	Notwendigkeit der Forstgeschichte	14
0.4	Gegenwärtiger Stand der forstgeschichtlichen Forschung und Lehre	16
0.5	Methodische Fragen der Forstgeschichte	18
1	Geschichte der Waldfläche	21
1.1	Der Wald der ältesten Zeiten	21
1.1.1	Urgeschichte – Vorgeschichte – Frühgeschichte	21
1.1.2	Die Eiszeiten und der Wald	21
1.1.3	Die Wiederbewaldung Europas nach dem Ende der Eiszeiten	22
1.2	Der Wald in der ur- und vorgeschichtlichen Zeit	26
1.3	Der Wald in der frühgeschichtlichen Zeit	33
1.3.1	Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung	33
1.3.2	Die Landschaft Germaniens bei der römischen Besitzergreifung	33
1.3.3	Der Wald im römischen Deutschland	35
1.3.4	Der Wald im freien Germanien	38
1.3.5	Der Wald in der Völkerwanderungszeit	39
1.4	Orts- und Geländennamen als Weiser für die Beschaffenheit der Landschaft in Deutschland vor Beginn der mittelalterlichen Rodungsperiode	39
1.5	Die Zeit der großen Rodungen vom Ende der Völkerwanderungszeit bis zum Ausgang des Mittelalters	41
1.5.1	Rodungsperioden	42
1.5.2	Der Gang der Besiedlung und Rodung im westlichen Deutschland	42
1.5.3	Besiedlung und Rodung im östlichen Deutschland	44
1.5.4	Art der Rodung	45
1.5.5	Träger der Rodung und Siedlung	45
1.5.6	Ortsnamen als Weiser für den Gang von Rodung und Siedlung	49
1.6	Die Wüstungen des Spätmittelalters	50
1.7	Erste Bestrebungen zur Erhaltung des Waldes	51
1.8	Entwicklung der Waldfläche vom Ende der großen Rodungsperiode bis zum Beginn des 19. Jhs.	52
1.9	Entwicklung der Waldfläche im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jhs.	56
2	Geschichte des Waldeigentums	59
2.1	Königs- und Reichswald	59
2.1.1	Die Einforstungen	60
2.1.2	Ableitung des Wortes Forst	60
2.1.3	Der Forstbegriff	61
2.1.4	Gründe der Einforstungen	61
2.1.5	Die Preisgabe des Reichsguts	62
2.1.6	Die Geschichte der wichtigsten Reichsforsten	64

8 Inhalt

2.2	Vom landesherrlichen Wald zum Staatswald	65
2.2.1	Entstehung der Landesherrlichkeit	65
2.2.2	Entstehung des landesherrlichen Waldbesitzes	65
2.2.3	Das Kammergut	66
2.2.4	Der Streit um die Rechtsnatur des Kammerguts und des landesherrlichen Waldes	67
2.3	Die Enteignung kirchlichen Waldbesitzes zugunsten der Länder im Anfang des 19. Jahrhunderts	69
2.3.1	Waldbesitz von Kirchen und Klöstern seit dem Mittelalter	69
2.3.2	Die Durchführung der Enteignung	71
2.4	Bestrebungen zum Verkauf von Staatswald in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	73
2.4.1	Die geistigen Grundlagen	73
2.4.2	Von der Idee zur Tat	73
2.4.3	Gründe und Gegengründe für den Verkauf von Staatswald	75
2.4.4	Entwicklung in Österreich	77
2.5	Der Staatswald im 19. und 20. Jahrhundert	77
2.5.1	Flächenentwicklung	77
2.5.2	Wirtschaftsziele	77
2.5.3	Antrag Törring	80
2.5.4	Vorgänge und Fortschritte auf dem Gebiet des Finanzwesens	80
2.6	Mittelgroßer und großer Privatwald	81
2.6.1	Großer und mittelgroßer Privatwaldbesitz im östlichen Preußen	82
2.6.2	Privatwald in Süd- und Westdeutschland	83
2.6.3	Fideikommißwaldbesitz	85
2.6.4	Sozialisierungsbestrebungen nach 1918	86
2.6.5	Die Bodenreformbewegung nach 1945	87
2.6.6	Zusammenhänge zwischen Revolution und Waldordnung	87
2.6.7	Der Waldbesitz der Murgschifferschaft in Forbach	88
2.7	Bauernwald	89
2.8	Vom Markgenossenschaftswald zum Gemeindewald	89
2.8.1	Begriffe Mark und Markgenossenschaft	90
2.8.2	Räumliches Vorkommen von Markgenossenschaften	90
2.8.3	Entstehung der Markgenossenschaften	90
2.8.4	Freie und grundherrliche Markgenossenschaften	91
2.8.5	Stellung der Markherren	92
2.8.6	Die bäuerlichen Waldnutzungen und der Bauernkrieg	93
2.8.7	Mißstände und Mißbräuche in den Markgenossenschaftswaldungen	93
2.8.8	Teilung von Markgenossenschaftswaldungen	94
2.9	Städtischer Waldbesitz	97
2.10	Geschichte der Forstnutzungsrechte	98
2.10.1	Entstehung der Forstnutzungsrechte	98
2.10.2	Wirtschaftliche Bedeutung der Forstnutzungsrechte	99
2.10.3	Die Ablösung der Forstrechte	101
2.10.4	Die Forstnutzungsrechte in den bayerischen Staatswaldungen	102
3	Geschichte der Forstgesetzgebung	104
3.1	Die Zeit der freien Waldnutzung	104
3.2	Die Zeit der lokalen Waldordnung	104
3.3	Die Zeit der landesherrlichen Forstordnung	107
3.3.1	Vom Weistum zur Forstordnung	107
3.3.2	Die geschichtliche Wurzel der Forstordnungen	107
3.3.3	Forstregal – Forsthoheit – Forstordnung	108
3.3.4	Gründe für den Erlaß der Forstordnungen	109
3.3.5	Zeitliche Geltung der Forstordnungen	110
3.3.6	Territorial verschiedene Ausbildung der Forsthoheit	111
3.3.7	Einzelne forstpolizeiliche Vorschriften	114
3.3.8	Forstordnungen und Waldbehandlung	115

3.4	Die Zeit der Landesforstgesetzgebung	117
3.4.1	Die Idee des Liberalismus	117
3.4.2	Von der Forsthoheit zur Forstpolizei	117
3.4.3	Forstgesetzgebung über den Privatwald	118
3.4.4	Forstgesetzgebung über die Gemeindewaldungen	122
3.5	Die Zeit vom Ausgang des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	126
3.5.1	Bemühungen um ein Reichsforstgesetz	127
3.5.2	Das forstliche Artgesetz von 1934	129
3.5.3	Regelung des Gemeindeforstbetriebsdienstes in Baden und Württemberg	130
4	Geschichte der Forstverwaltung	132
4.1	Forstorganisation von der Karolingerzeit bis zum Ende des Mittelalters	132
4.2	Forstorganisation im ausgehenden Mittelalter und in der beginnenden Neuzeit	133
4.3	Forstverwaltung in Salinen- und Bergwerkswaldungen	134
4.4	Besoldung der Forstbediensteten	134
4.5	Einordnung der Forstverwaltung in die allgemeine Verwaltung	135
4.6	Entwicklung der Forstverwaltung an Beispielen	136
4.7	Einfluß des Jagdwesens und des Adels auf die Forstverwaltung	137
4.8	Die hirsch- und holzgerechten Jäger	137
4.9	Die Kameralisten in der Forstverwaltung	138
4.10	Offiziere in den höheren Stellen der Forstverwaltung	139
4.11	Das Feldjägerkorps in Preußen	139
4.12	Trennung von Forstverwaltung und Jagd im 19. Jahrhundert	141
4.13	Der Kampf um das Adelsprivileg in der Forstverwaltung im 19. Jahrhundert	142
4.14	Entwicklung des modernen Beamtenrechts	142
4.15	Auswirkungen des neuen Beamtenrechts auf die Forstverwaltung	144
4.16	Entwicklung der Forstverwaltung seit dem 19. Jahrhundert	144
4.16.1	Aufgaben der Forstverwaltung im Vergleich	145
4.16.2	Organisation der Forstverwaltung	146
4.17	Das Reichsforstamt – eine Episode	150
5	Geschichte der Nutzung des Waldes	152
5.1	Landwirtschaftliche Nutzung des Waldes	152
5.1.1	Mastnutzung (Schweineweide im Wald)	152
5.1.2	Großviehweide (mit Rindvieh und Pferden)	154
5.1.3	Waldweide (mit Ziegen und Schafen)	155
5.1.4	Waldstreunutzung	156
5.1.5	Zeidelweide (Waldbienenzucht)	158
5.1.6	Waldfeldbau (Landwirtschaftliche Zwischennutzung)	159
5.2	Gewerbliche Nutzung des Waldes in vorindustrieller Zeit	161
5.2.1	Harznutzung	162
5.2.2	Brennholznutzung	163
5.2.3	Verwendung von Nutzholz	173
5.3	Geschichte der Walderschließung durch Wege und Straßen	181
5.4	Holzverkauf und Holzpreise	182
6	Geschichte der Waldwirtschaft – Anfänge und Entwicklungen	187
6.1	Forstwirtschaft und wie es dazu kam	187
6.2	Anfänge und Ansätze sachkundiger Waldwirtschaft	189
6.2.1	Blenderwald (Femelwald)	189
6.2.2	Übergang zum schlagweisen Betrieb	190
6.2.3	Niederwald	191
6.2.4	Eichenschälwald	191
6.2.5	Mittelwald	192
6.2.6	Hudewald	194
6.2.7	Kahlschlag (z. Teil mit natürlicher Verjüngung)	194

3.4	Die Zeit der Landesforstgesetzgebung	117
3.4.1	Die Idee des Liberalismus	117
3.4.2	Von der Forsthoheit zur Forstpolizei	117
3.4.3	Forstgesetzgebung über den Privatwald	118
3.4.4	Forstgesetzgebung über die Gemeindewaldungen	122
3.5	Die Zeit vom Ausgang des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	126
3.5.1	Bemühungen um ein Reichsforstgesetz	127
3.5.2	Das forstliche Artgesetz von 1934	129
3.5.3	Regelung des Gemeindeforstbetriebsdienstes in Baden und Württemberg	130
4	Geschichte der Forstverwaltung	132
4.1	Forstorganisation von der Karolingerzeit bis zum Ende des Mittelalters	132
4.2	Forstorganisation im ausgehenden Mittelalter und in der beginnenden Neuzeit	133
4.3	Forstverwaltung in Salinen- und Bergwerkswaldungen	134
4.4	Besoldung der Forstbediensteten	134
4.5	Einordnung der Forstverwaltung in die allgemeine Verwaltung	135
4.6	Entwicklung der Forstverwaltung an Beispielen	136
4.7	Einfluß des Jagdwesens und des Adels auf die Forstverwaltung	137
4.8	Die hirsch- und holzgerechten Jäger	137
4.9	Die Kameralisten in der Forstverwaltung	138
4.10	Offiziere in den höheren Stellen der Forstverwaltung	139
4.11	Das Feldjägerkorps in Preußen	139
4.12	Trennung von Forstverwaltung und Jagd im 19. Jahrhundert	141
4.13	Der Kampf um das Adelsprivileg in der Forstverwaltung im 19. Jahrhundert	142
4.14	Entwicklung des modernen Beamtenrechts	142
4.15	Auswirkungen des neuen Beamtenrechts auf die Forstverwaltung	144
4.16	Entwicklung der Forstverwaltung seit dem 19. Jahrhundert	144
4.16.1	Aufgaben der Forstverwaltung im Vergleich	145
4.16.2	Organisation der Forstverwaltung	146
4.17	Das Reichsforstamt – eine Episode	150
5	Geschichte der Nutzung des Waldes	152
5.1	Landwirtschaftliche Nutzung des Waldes	152
5.1.1	Mastnutzung (Schweineweide im Wald)	152
5.1.2	Großviehweide (mit Rindvieh und Pferden)	154
5.1.3	Waldweide (mit Ziegen und Schafen)	155
5.1.4	Waldstreunutzung	156
5.1.5	Zeidelweide (Waldbienenzucht)	158
5.1.6	Waldfeldbau (Landwirtschaftliche Zwischennutzung)	159
5.2	Gewerbliche Nutzung des Waldes in vorindustrieller Zeit	161
5.2.1	Harznutzung	162
5.2.2	Brennholznutzung	163
5.2.3	Verwendung von Nutzholz	173
5.3	Geschichte der Walderschließung durch Wege und Straßen	181
5.4	Holzverkauf und Holzpreise	182
6	Geschichte der Waldwirtschaft – Anfänge und Entwicklungen	187
6.1	Forstwirtschaft und wie es dazu kam	187
6.2	Anfänge und Ansätze sachkundiger Waldwirtschaft	189
6.2.1	Blenderwald (Femelwald)	189
6.2.2	Übergang zum schlagweisen Betrieb	190
6.2.3	Niederwald	191
6.2.4	Eichenschälwald	191
6.2.5	Mittelwald	192
6.2.6	Hudewald	194
6.2.7	Kahlschlag (z. Teil mit natürlicher Verjüngung)	194

10 Inhalt

6.2.8	Schirmschlagbetrieb	195
6.2.9	Neuere Entwicklungen	196
6.2.10	Künstliche Verjüngung durch Staat und Pflanzung	197
6.2.11	Einführung schnellwachsender Baumarten	200
6.2.12	Pflege des Waldes – Läuterung und Durchforstung	202
6.3	Wechsel der Bestockung unter dem Einfluß des Menschen	203
6.3.1	Forstgeschichtliche Quellen	204
6.3.2	Verbreitung der Baumarten am Ende des Mittelalters	205
6.3.3	Ursachen des Vordringens der Nadelbaumarten und Ergebnis	207
6.4	Waldkatastrophen	211
6.5	Rauchschäden in Waldungen	212
6.6	Anfänge der Forsteinrichtung	214
7	Entstehung der Forstwissenschaft	219
7.1	Vorläufer der Forstwirtschaftslehre	219
7.1.1	Weistümer, Wald- und Forstordnungen	219
7.1.2	Übernahme antiker Lehren	219
7.1.3	Landesherrliche Beamte des 16. Jhs. als forstliche Schriftsteller	219
7.1.4	Hausväterliteratur am Ende des 16. und im 17. Jh.	220
7.2	Entstehung der Forstwirtschaftslehre im 18. Jh.	221
7.2.1	Adelige Forst- und Jagdbeamte	221
7.2.2	Hirsch- und holzgerechte Jäger	223
7.2.3	Kameralisten als Begründer der Forstwissenschaft	224
7.2.4	Die mathematische Richtung im forstlichen Schrifttum des 18. Jhs.	227
7.2.5	Die naturwissenschaftliche Richtung im forstlichen Schrifttum des 18. Jhs.	228
7.3	Die forstlichen Klassiker in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	229
7.3.1	Georg Ludwig Hartig (1764–1837)	230
7.3.2	Heinrich Cotta (1763–1844)	232
7.3.3	Wilhelm Pfeil (1783–1859)	234
7.3.4	Johann Christian Hundeshagen (1783–1834)	238
7.3.5	Carl Heyer (1797–1856)	239
7.3.6	Gottlob König (1779–1849)	239
8	Geschichte der forstwissenschaftlichen Ausbildung	241
9	Abschließende Betrachtung	248
	Sachregister	254
	Personenregister	256
	Autorenregister	257